

# Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

## Gastvortrag Andreas Düker

Vorschlagsnummer: vsn20120593

Antragseingang: 21.11.2011 - 10:09

Projektnummer:

### Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Dozent/in

Titel: Dr.

Name: Frauke Reitemeier

E-Mail: freitem@gwdg.de

Telefon: 39-7562

### Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

**Ausgangssituation:** Einer der beiden Themenschwerpunkte im Programm der Anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft im Sommer 2012 liegt auf der Literatur und Kultur der Frühmoderne in England. In diesem Kontext ist ein Proseminar über Gedichte geplant (Reitemeier, Early Modern Poetry), in dem nicht nur die "Klassiker" (Shakespeare-Sonette), sondern vor allem auch die nicht ganz so bekannten Gedichte anderer Autoren vermittelt werden sollen. Geplant ist zudem ein komparatistischer Ausblick in die Literatur/en anderer Sprachen (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien). In der Frühmoderne ist die Verbindung von Gedichten und Musik sehr eng, und viele englische Autoren sind gleichzeitig ihre eigenen Komponisten. Dies ausschließlich über CD-Einspielungen zu vermitteln, greift zu kurz; hier ist auch eine Einführung in die doch sehr anderen Instrumente und Spielweisen der Zeit erforderlich.

**Beschreibung:** Andreas Düker ist ein bekannter Lautenist und Gitarrist, dessen Schwerpunkt auf Renaissance- und Barockmusik liegt. Seine spielerische Bandbreite umfaßt dabei Musik aus allen europäischen Ländern (<http://lutenist.de>). Das Ensemble La Capriola (<http://www.lacapriola.de/>) ist spezialisiert auf italienische und französische Musik des 17. Jahrhunderts. Anders als Düker, dessen Gebiet die Laute ist, handelt es sich bei La Capriola um ein Ensemble aus verschiedenen Instrumenten; sie zeigen also nicht "Ein-Mann-Musik", sondern Kammerkonzerte, die für ein anderes - größeres und höfisches - Publikum gedacht waren. Düker wie La Capriola sollen zu Gastvorträgen und 'Minikonzerten' über die Instrumente der Frühen Neuzeit eingeladen werden, bei denen auch Beispiele aus den verschiedenen europäischen Ländern im Vergleich zur englischen Renaissance-Musik demonstriert und erklärt werden sollen. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der Lauten- und Gitarrenmusik Englands und Spaniens im Vergleich (Düker), ein zweiter auf der Konzert- und Ensemblesmusik Italiens, Frankreichs und Englands im Vergleich (La Capriola) gelegt werden.

**Erwarteter Nutzen:**

Studierende werden:

- aus erster Hand erläutert bekommen, welche Bedeutung die Musik in der Frühmoderne hatte;
- anhand von Beispielen die Bandbreite der europäischen Musik erläutert bekommen;
- daran anschließend einen Eindruck von der Besonderheit der englischen Renaissance-Musik erhalten;
- besser verstehen, wie (manche) Gedichte 'funktionieren', die nicht primär als Lese-, sondern als singbarer Text gedacht sind (z.B. von Donne, Dowland; Herbert; Melville)
- einen Einblick in die höfische Kultur der Zeit bekommen;
- verstehen lernen, welche Schwierigkeiten und Vorteile historische Instrumente in der heutigen Zeit bei Aufführungen bieten

Der Nutzerkreis umfaßt primär die Teilnehmer am genannten Seminar, darüber hinaus aber auch alle Interessierten aus dem Fach Englisch/Englische Philologie und American Studies (bzw. weiteren Fächern). Ggf. wird der Gastvortrag bei großem Interesse im Rahmen der VL Survey of British Literature and Cultural History: The Early Modern Period stattfinden.

**Kosten der Maßnahme****SoSe 2012**

Sonstiges	Übernahme Reisekosten (La Capriola)	220 €
Sonstiges	Honorarkosten (La Capriola)	250 €
Sonstiges	Honorarkosten (Düker)	150 €
<b>Semestersumme:</b>		<u>620 €</u>
<b>Gesamtsumme:</b>		<u>620 €</u>

**Sonstiges****Anmerkung:**

Da Andreas Düker in Göttingen wohnt, fallen keine weiteren (Reise)Kosten an. La Capriola ist in der weiteren Umgebung Göttingens (Kassel, Baunatal) sowie in Leipzig ansässig, so daß hier für diese Mitglieder des Ensembles zusätzlich Reisekosten beantragt werden (Deutsche Bahn). Begleitend ist ein Ausflug in die Historische Instrumentensammlung geplant.